

# Servicebrief 126

## »Grüner Stall«

### Tipps zum Wasser sparen.



Der Fröhsommer ist da, die Sonne scheint und die Pferde werden gewaschen. Um als Verein, Betrieb oder Reiter Wasser einzusparen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Mit dem Projekt „Grüner Stall“ rückt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) den Fokus auf biologische Vielfalt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Um eine Reitsportanlage möglichst ökologisch zu betreiben, ergeben sich Einspar- und Optimierungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen: Die effektivere Nutzung von Wasser, Gas und Strom, aber auch Möglichkeiten wie Photovoltaikanlagen oder die Sanierung von Gebäuden spielen hierbei eine Rolle. Im ersten Teil der Serie geht es um das Thema Wasser sparen.

An verschiedenen Stellen in einem Reitbetrieb lässt sich Wasser sparen: Das Waschen der Pferde sollte auf das nötigste beschränkt und die Wasserhähne bei Nichtgebrauch stets zuge dreht werden. Zudem ist eine Kontrolle der Wasserleitungen, Wasserhähne, Schläuche und Sanitäranlagen auf Dichtheit sinnvoll.

#### Reitplatz nicht in der Mittagssonne wässern

Auch das Bewässern der Plätze spielt eine große Rolle – wenn der Reitplatz während der Mittagssonne gesprengt wird, verdunstet ein großer Teil des Wassers. Daher sollte in den frühen Morgenstunden oder am Abend gewässert werden. Es sollte zudem darauf geachtet wer-

#### FN-News

- 1 Nachhaltigkeit im Pferdesport: Wasser sparen
- 3 Servicebrief digital E-Mailadresse angeben
- 4 10. Parlamentarischer Abend in Berlin
- 6 FN-Tagungen 2024 FN-Bildungskonferenz

#### FNverlag

- 7 Neu im FNverlag

#### FN-News

- 8 Turniersportstatistik 2023: Aufschwung ausgebremst
- 9 FN-Jahresbericht 2023 ist online
- 10 Social-License-Workshops
- 11 Kinder-Pferdeerlebnistage
- 12 Weidetierhaltung aufs Spiel gesetzt
- 13 So bleiben Pferde-Senioren fit und vital

#### Pferdebetriebe

- 19 Sonnenschutz ist unerlässlich
- 20 Der richtige Zaun – Sicherheit für Tier und Mensch  
/N Betriebe haben Vorteile

#### Pferdesportvereine

- 21 Sterne des Sports
- 22 Fördergelder für Vereine

#### Termine

- 24 Seminar für Pferdebetriebe in München

## Ressourcen schonen!

Im 3. und 4. Quartal 2024 erscheint der Servicebrief zunächst in digitaler Form.

den, die witterungsangepasste ausreichende Menge Wasser zum Bewässern einzusetzen. Dieses dringt so tiefer in den Boden ein und ist nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Dabei kommt es auch auf den Aufbau des Reitplatzes (Art der Tretschicht etc.) an. Wird der Platz nicht direkt im Anschluss an die Beregnung beritten, wirkt sich das positiv auf den Feuchtigkeitsgehalt aus, da das Wasser besser in die Tretschicht eindringen kann.

### Wasser sammeln

Eine andere Möglichkeit, um Wasser zu sparen, ist, selbst Wasser zu sammeln. Dabei helfen beispielsweise Zisternen, die der Regenwasserspeicherung dienen. Regenwasser kann in einem Reitbetrieb unter anderem für die Bewässerung von Reitböden und zu Reinigungszwecken verwendet werden. Der Bau einer solchen Zisterne ist bis zu einer bestimmten Größe (oft ca. 50m<sup>3</sup>) im Regelfall nicht genehmigungspflichtig, außer die Zisterne erfüllt öffentliche Aufgaben (wie z.B. eine Regenrückhaltung), muss aber bei der lokalen unteren Wasserbehörde angemeldet sowie dem lokalen Wasserversorger angezeigt werden. Hier sollten Informationen zu den jeweiligen Bundesländern eingeholt werden. Zudem ist darauf zu achten, dass Regen- und Trinkwasser nicht in Kontakt kommen. Der Ertrag einer solchen Zisterne kann mithilfe der Dachfläche und der durchschnittlichen Regenwassermenge (abzüglich Verdunstung und Überlauf) geschätzt werden.

### Brunnen bauen

Eine weitere Möglichkeit ist das Bohren eines Brunnens. Der Bau eines Brunnens muss bei der unteren Wasserbehörde angemeldet und genehmigt werden. Die Entnahmemenge kann limitiert sein, je nach Region und Behörde. Die Kosten für den Brunnenbau sollten vorab auf

einen längeren Zeitraum umgerechnet werden, um abschätzen zu können, ob sich die Material- und Erstellungskosten lohnen. Hinzukommen ggf. Folgekosten wie Grundwasserabgaben, Abwassergebühren und ein mindestens jährlich zu erstellendes Wassergutachten.

Betriebe oder Vereine können sich auch an die jeweilige Kommune wenden, um dort abzuklären, ob es ggf. Sonderkonditionen für sie als Großabnehmer von Stadtwasser gibt.

### Wasserzähler für draußen

Hilfreich ist zudem der Einsatz eines Wasserzählers für draußen – ohne Abwasser. Hiermit können Betriebe Geld einsparen, denn der Wasserzähler kann messen, wie viel Wasser draußen entnommen wird. Das dort versickernde Wasser verursacht keine Abwasserkosten. Das spart erheblich, denn eine Rechnung z. B. der Stadtwerke besteht zu 2/3 aus Abwasser-Kosten und nur ein Drittel sind die Kosten für das Frischwasser. Die Menge kann mit dem Wasserzähler ermittelt und – nach vorheriger Rücksprache und Abstimmung mit dem zuständigen Versorger – später von der gesamt gelieferten Wassermenge abgezogen werden. Grundsätzlich ist es für Reitbetriebe ratsam, Zwischenzähler zu installieren und diese regelmäßig abzulesen und auszuwerten. So kann ermittelt werden, wo viel Wasser gebraucht wird und somit eventuell noch etwas eingespart werden kann.

### Fördermöglichkeiten prüfen

Bei Bauvorhaben wie Zisternen oder Brunnen kann mit der jeweiligen Kommune/Baubebehörde abgeklärt werden, ob Förderprogramme existieren, die den Bau zur nachhaltigen Wasserbeschaffung unterstützen.

*Lina Meyer*

*Versickerndes Wasser verursacht keine Abwasserkosten.*

## »Ressourcen schonen«

# Servicebrief zunächst in digitaler Form.

Nach 126 Printausgaben möchten wir gerne den Zeichen der Zeit folgen. Das heißt, dass wir zunächst vorläufig die beiden kommenden Ausgaben des Servicebriefes nicht mehr postalisch und in gedruckter Form, sondern per E-Mail im PDF-Format an Sie versenden werden. Ihre positive Resonanz auf die entsprechende Abfrage im vergangenen Jahr hat uns darin nur bestärkt.

Diese Umstellung bringt neben den ökologischen und ökonomischen Einsparungen eine Vielzahl von Vorteilen mit sich:

Eine einfachere und schnellere und somit auch noch aktuellere Zustellung wird durch den E-Mailversand möglich. Zeit für die Druckherstellung, den postalischen Versand und die Zustellung entfällt. Somit erhalten Sie den Servicebrief quasi umgehend zugestellt.

Aufgrund der E-Mailversendung haben Sie immer und überall Zugriff auf den Servicebrief. Lesen Sie den Servicebrief nicht nur zu Hause, sondern auch ortsungebunden und flexibel auf dem Smartphone oder Tablet.

Befinden sich Internetadressen oder E-Mailadressen im Text, müssen diese nicht aufwendig und händisch übernommen werden, sondern lassen sich einfach per Mausclick aktivieren.

Formulare, Anträge oder Bewerbungen können bequem und direkt online im Dokument ausgefüllt, gespeichert und versendet werden. Das aufwendige Einscannen oder Abfotografieren und die Datenübertragung zur Versendung entfällt.

Sollten Sie nicht sicher sein, ob uns ihre aktuelle E-Mailadresse vorliegt, informieren Sie uns gerne formlos per E-Mail unter Angabe Ihrer Betriebsanschrift an [motto@fn-dokr.de](mailto:motto@fn-dokr.de) oder übersenden Sie uns folgendes Formular ausgefüllt

**per Fax an: 0 25 81 – 63 62 72 11**  
**oder per Post an die**

**Deutsche Reiterliche Vereinigung**  
**Freiherr-von-Langen-Straße 13**  
**48231 Warendorf**

## »Servicebrief«

# Ihre E-Mailadresse!

---

**Betrieb**

---

**Ort**

---

**Vorname, Name**

---

**Mitgliedsnummer (falls zur Hand)**

---

**E-Mailadresse**

## »10. Parlamentarischer Abend in Berlin«

### Lindner: „Keine zusätzliche Bürokratie“



Bereits zum zehnten Mal war die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Ausrichter eines Parlamentarischen Abends in Berlin. Rund 150 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport folgten der Einladung, unter ihnen Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP), der ehemalige EU-Kommissar Günther H. Oettinger sowie mehr als 25 Bundestagsabgeordnete, und nutzten den Abend zum Gedankenaustausch. Eine hervorragende Plattform für die Veranstaltung bot auch in diesem Jahr wieder die Zentrale der Deutschen Kreditbank AG. Angesichts der Olympischen und Paralympischen Spiele lag der Schwerpunkt auf der Förderung und Finanzierung des Spitzensports und damit auch dem geplanten Sportfördergesetz, dessen Referentenentwurf derzeit von allen Seiten diskutiert wird.

Der Bundesfinanzminister brachte bei seinem kurzen Besuch eine gute Nachricht mit. Zwar könne es sein, dass der Sport einen Konsolidierungsbeitrag zum Haushalt leisten müsse, sagte Lindner, ergänzte jedoch: „Angesichts sowohl der Größe der Aufgabe als auch der Bescheidenheit im Gesamtkonzept der zur Verfügung gestellten Mittel: Die Konsolidierung kann nicht gelingen zulasten des Spitzensports. Wir würden mehr verlieren, gesellschaftlich, als wir fiskalisch überhaupt gewinnen können.“ Sein Ziel im Zusammenhang mit dem neuen Sportfördergesetz des Bundes ist es: „Nicht zusätzliche Bürokratie aufbauen, sondern im Gegenteil den Zugang zu den öffentlichen Mitteln erleichtern: Wenn schon nicht mehr Mittel, dann wenigstens effektiver mit dem umgehen, was wir haben.“ Damit sprach der Bundesfinanzminister vor allem den derzeitigen Verwaltungsaufwand an, der die Sportverbände im Kontext der

Förderung durch die öffentliche Hand massiv belastet.

Auch in der anschließenden Panelrunde unter der Überschrift „Pferdesport im Olympia- und Paralympicsjahr 2024“ sprachen Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Julia Krajewski, Torsten Burmester, Vorstandsvorsitzender des DOSB, Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des DOKR, sowie die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann (SPD), Sprecherin und Obfrau im Sportausschuss, die den aktuellen Stand in Sachen Sportfördergesetz erläuterte. Burmester begrüßte, dass die finanzielle Verantwortung für den Spitzensport durch die Bundesregierung gesetzlich festgeschrieben werden soll. Peiler betonte, dass die Wunschziele des Sportfördergesetzes kaum gleichzeitig zu erreichen seien. „Wenn wir mehr Erfolg bei größtmöglicher Vielfalt haben möchten, müssen mehr Mittel ins

*Konsolidierung kann nicht zu Lasten des Spitzensports gelingen.*



System. Wenn diese nicht zur Verfügung stehen, muss priorisiert werden.“

Dass die Meinungen über das geplante Gesetz, das unter anderem die Einführung einer unabhängigen Agentur zur Verwaltung der Mittel vorsieht, noch auseinandergehen, bewiesen die Beiträge der Abgeordneten Tina Winklmann (B90/Die Grünen) und Stephan Mayer (CDU/CSU), die für ihre Fraktionen die Sprecherrolle im Sportausschuss innehaben. Während Winklmann den Prozess des geplanten Sportförderungsgesetzes insgesamt auf einem guten Weg sah und zusagte, dass der Sport ausreichend Gehör finde, sah Mayer erheblichen Verbesserungsbedarf in der Ausgestaltung von Sportförderungsgesetz und Agentur. Die Moderation hatte die ZDF-Redakteurin Patricia Wiedemeyer, die die beteiligten Gesprächspartner gezielt mit Kritikpunkten und Herausforderungen konfrontierte. Julia Krajewski brachte es aus der Athletensicht auf

den Punkt: „Sportliche Leistung sollte in diesem Land wieder etwas wert sein.“

Den Auftakt zum 10. Parlamentarischen Abend hatte der ehemalige EU-Kommissar Günther H. Oettinger gemacht. Unter dem Titel „Was Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vom (Pferde-)Sport lernen können“ appellierte er vor dem Hintergrund weltweit anstehender Wahlen dafür, dass mehr als bisher für den Erhalt der Demokratie getan werden müsse, „wenn wir unseren Standard, unsere Freiheit und Freizügigkeit erhalten wollen“. Deutliche Worte fand er auch angesichts der wirtschaftlichen Lage. Um Wohlstandsverluste zu vermeiden, seien Leistungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und „Exzellenz“ auf allen Gebieten gefordert. „Hier kann der Pferdesport, der große Leistungen auf der Weltbühne erbracht hat, ein Vorbild sein“, so Oettinger.

*„Wirtschaft, Politik und Gesellschaft können vom Sport lernen.“*

*Uta Helkenberg*

STALL- UND WEIDETECHNIK WEIDEZAUN • ELEKTROZAUNGERÄTE • PFERDEBOXEN • TRANSPORTGERÄTE



**Unser Growi®  
Großraumkuli...  
ein echter Allrounder!**

Ob für Traktoren oder Hoflader:  
mit unserem Growi® Großraumkuli  
transportieren Sie große Mengen  
mit wenig Aufwand.

**JETZT FOLGEN:**

facebook.de/growistall  
Insta: growi\_official  
Youtube: Großewinkelmann GmbH



## »FN-Tagungen«

# Genehmigung des Haushalts 2024 vertagt.



**Zentrales Thema im Verbandsrat der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Dresden war die finanzielle Situation des Verbandes. Wie erst kurz vor den Jahrestagungen bekannt geworden war, sind die Kosten im Jahr 2023 deutlich höher ausgefallen als geplant.**

Nach intensiven Diskussionen wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt. Die Entlastung des Präsidiums und des Geschäftsführenden Vorstands sowie die Genehmigung der Haushaltsplanung 2024 wurde auf eine außerordentliche Verbandsratssitzung verschoben. Diese findet voraussichtlich im Juli statt. Dem neuen Termin soll eine Überprüfung durch einen externen, unabhängigen Wirtschaftsprüfer vorausgehen. Hier geht es vor allem um die Fragen: Wurde das Controlling in der FN bislang

ausreichend praktiziert? Welche Schwächen hatten die Kontrollmechanismen bislang? Wie können Kontrollmechanismen optimiert werden? Die Ergebnisse sollen dann in der außerordentlichen Verbandsratssitzung präsentiert werden. „Unsere Mitglieder geben uns durch die Vertagung die Chance, Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen und Vertrauen wieder aufzubauen“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

*Uta Helkenberg*

## »Künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus«

# FN-Bildungskonferenz.

**Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat beschlossen, dass ihre jährliche Bildungskonferenz zukünftig alle zwei Jahre stattfinden wird. Dies bedeutet, dass die nächste und damit 17. FN-Bildungskonferenz im Sommer 2025 abgehalten wird. Die genauen Details bezüglich des Termins und des Veranstaltungsortes werden nächstes Jahr rechtzeitig bekannt gegeben.**

Die FN-Bildungskonferenz richtet sich an Ausbilder im Pferdesport. Dabei geht es insbesondere um die Anforderungen an einen Trainer. Neben Vorträgen zu den Aufgaben des Trainers und auch den Erwartungen an ihn dient die Konferenz dem Erfahrungsaustausch. Dazu teilen namenhafte Referenten und Ausbilder bei dieser Veranstaltung ihr Wissen in Fachvorträgen und praktischen Demonstrationen mit den Teilnehmern.

es der FN, auch künftig ein umfassendes und hochwertiges Programm zu entwickeln und den Teilnehmern eine wertvolle Erfahrung zu bieten.

Zum Programm der Bildungskonferenz gehört auch die Verleihung der Gebrüder-Lütke-Westhues-Auszeichnung an die herausragenden Amateurtrainer-Absolventen (Trainer C, B, A), die damit ebenfalls im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden wird.

*Adelheid Borchardt*

Die Entscheidung, die Bildungskonferenz im Zwei-Jahres-Turnus abzuhalten, ermöglicht

## »Pferde putzen«

# Gesundheitlicher Nutzen.

Das systematische Putzen ist gekennzeichnet durch einfache Techniken. Es geht vielmehr darum, den Gesundheitszustand des Pferdes wahrzunehmen und ein Gefühl für Unwohlsein und Schmerzen des Pferdes zu entwickeln.

Das Buch „Pferde putzen – Gesundheitlicher Nutzen“ geht systematisch nach Körperregionen vor, auf die Reaktionen des Pferdes beim Putzen, auf deren Ursachen und erklärt, was das Putzen dieser Bereiche Positives bewirkt. In dem letzten Kapitel hebt die Autorin die

große Bedeutung der Brust- und Bauchmuskeln für die Tragfähigkeit hervor und benennt die weitreichenden Folgen, wenn diesen Muskeln zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Das Buch richtet sich an alle, die mit systematischem Putzen die Pferdegesundheit fördern möchten und mehr erreichen wollen, als Schmutz und Staub aus dem Fell zu entfernen.

**Das Buch „Pferde putzen – Gesundheitlicher Nutzen“ kostet 24 Euro.**



## »Das ABC des Steckenpferd-Reitens«

# Hobby Horsing.

Hobby Horsing bringt Kinder spielerisch in Bewegung und vermittelt ganz nebenbei noch Wissen zum Thema Pferd. Stecki, das Steckenpferd, führt persönlich durch dieses Buch.

Zahlreiche Spielideen bringen das (Stecken-)Pferd zum Beispiel in das Wohnzimmer, die Turnhalle, die Schule, den Kindergarten oder in die Natur. Stecki lädt die Kinder zum Aus-

probieren und Mitmachen ein. Es kann direkt losgeritten werden. Ob Dressuraufgabe, Springparcours oder Ausritt, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Unterstützt durch Videoaufnahmen, Fotos und Grafiken können die kleinen Reitstars von morgen entdeckt und gefördert werden.

**Das Buch „Hobby Horsing“ kostet 15 Euro.**



## »Wohlbefinden des Pferdes«

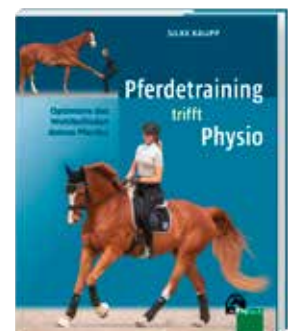
# Pferdetraining trifft Physio.

Das passende Training für ein Pferd zu finden, stellt viele Pferdebesitzer, Reiter und Trainer vor eine Herausforderung, unabhängig davon, ob sie ein junges Pferd aufbauen, ein Pferd nach einer Pause wieder antrainieren, ein ausgebildetes und gesundes Reitpferd bestmöglich unterstützen oder einen Rentner so lange wie möglich fit halten möchten.

FNverlags-Autorin Silke Kaupp nähert sich der Frage von zwei Seiten: als Pferdewirtin „Klassische Reitausbildung“ und Pferde-

physiotherapeutin. In ihrem Buch „Pferdetraining trifft Physio“ zeigt sie, dass eine geschmeidige Bewegungsfähigkeit, eine leistungsfähige Muskulatur und ein optimierter Trainingszustand elementar sind für die Gesunderhaltung und ein Weiterkommen des Pferdes in seiner Ausbildung.

**Das Buch „Pferdetraining trifft Physio. Optimierte das Wohlbefinden deines Pferdes“ kostet 25 Euro.**



## »Turniersportstatistik 2023: Aufschwung ausgebremst« Zahlen weitgehend auf Vorjahresniveau.



Nach den beiden Corona-Jahren hat der Turniersport in Deutschland zunächst wieder Fahrt aufgenommen. Doch die steigenden Kosten für Pferdehaltung und Pferdesport – bedingt durch Krieg, Energiekrise und Inflation – haben den beginnenden Aufschwung ausgebremst. Laut Statistik stagniert der Turniersport 2023 weitgehend auf Vorjahresniveau – mit leichter Abwärtstendenz. „Unser Ziel muss es sein, diesen Trend umzukehren. Realistisch gesehen erscheint es jedoch aufgrund der finanziellen Entwicklungen leider unwahrscheinlich, dass wir in nächster Zeit wieder Zahlen erreichen werden wie vor Corona“, erklärt Vicky Laufkötter, seit Anfang 2023 Leiterin der Abteilung Turniersport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

*Rückgang betrifft vor allem LPO-Turniere*

Die Zahl der Turniere hatte es 2022 fast geschafft wieder auf Vor-Corona-Niveau heranzukommen. 2023 zeigt allerdings einen Rückgang an Veranstaltungen um knapp vier Prozent. Statt 3.562 werden insgesamt 3.428 nationale Turniere ausgetragen mit insgesamt 58.084 Prüfungen, das sind rund 1,6 Prozent weniger als 2022. Die Anzahl an Starts liegt auch 2023 wieder im Millionenbereich, fällt mit 1.104.836 Starts jedoch ebenfalls etwas geringer aus als im Vorjahr (1.111.842 Starts / minus 0,6 Prozent).

### Anzahl „gemischter Turniere“ konstant

Auffällig ist auch, dass der Rückgang vor allem Turniere betrifft, auf denen nur Leistungsprüfungen (LP) ausgeschrieben wurden, also reine LPO-Turniere. Diese weisen ein Minus von rund 13 Prozent im Vergleich zu 2022 auf. Die Anzahl gemischter Turniere, also solche mit Prüfungen nach LPO und Wettbewerben gemäß WBO, sind mit 2.444 Veranstaltungen sogar um rund 0,7 Prozent gestiegen (2022: 2.426).

### Erneutes Plus an S-Prüfungen

Betrachtet man die Dotierung der Turniere, stellt man fest, dass die Zahl der Veranstaltungen mit Preisgeldern ab 15.000 Euro aufwärts wieder zugenommen hat, während solche mit geringeren Preisgeldern tendenziell rückläufig sind. Dazu passt, dass die Zahl der S-Prüfungen das Niveau von 2022 sogar leicht um rund 2 Prozent übersteigt. „Damit sind wir hier wieder bei den Zahlen von 2019. Dies lässt sich durch den Bedarf der Profis erklären, die weiterhin nahezu unverändert an Turnieren teilnehmen, und ist ein deutliches Indiz dafür, dass die Professionalisierung in unserem Turniersportangebot stabil bleibt und sogar fortschreitet“, erklärt Laufkötter.

### Einsteigerbereich weiter rückläufig

Als bedenklich bezeichnet Laufkötter jedoch die Entwicklung in allen darunter liegenden Klassen. Mit einem Minus von knapp einem Prozent weist die Zahl der A-Prüfungen den



geringsten Rückgang auf. In den Klassen L und M sind es zwei beziehungsweise drei Prozent gegenüber 2022. Besonders stark zurückgegangen sind die Prüfungen im Einsteigerbereich mit minus 4,4 Prozent in der Klasse E. Dieser Trend spiegelt sich auch in der Zahl der 2023 ausgestellten, kostenlosen Schnupperlizenzen für den Turniereinstieg im LPO-Bereich wider. Von diesem werden 2023 insgesamt 4.806 ausgestellt, das sind über acht Prozent weniger als im Jahr zuvor (5.230). „Diesen Basisbereich zu stärken, wird unsere größte Herausforderung für die kommenden Jahre. Der Reiternachwuchs muss über den WBO-Bereich in den ‚Leistungssport‘ hineinwachsen. Dafür braucht man zu erst einmal kein eingetragenes Turnierpferd, kein Reitabzeichen und keine Schnupper- oder Jahresturnierlizenz – nur ein passendes Wettbewerbsangebot in der Nähe und etwas Motivation durch Vereine und Ausbilder,“ sagt Laufkötter. „Genau hier setzen die zahlreichen hinführenden Wettbewerbe in der neuen WBO an, um den Übergang in den Turniersport zu erleichtern,“ so Laufkötter weiter.

#### **Auch Reitausweise knapp unter Vorjahresniveau**

Im Jahr 2023 werden 69.635 Jahresturnierlizenzen ausgestellt, das rund drei Prozent weniger als im Vorjahr (71.831). Dabei nimmt der Anteil an Männern und Jungen im Turniersport gegenüber den Reiterinnen weiter kontinuierlich ab und beträgt nur noch 12 Prozent, vor Corona waren es 13,2 Prozent, vor 20 Jahren machten die Männer noch rund ein Fünftel aller Turnier Teilnehmer aus. Insgesamt stehen 8.408 Turnierreiter 61.227 Turnierreiterinnen gegenüber.

#### **Mehr Liste III-Pferde**

Die Zahl der neu registrierten Turnierpferde folgt ebenfalls dem allgemeinen Trend. 2023 werden rund 1,7 Prozent weniger neue Pferde ins Turnierpferderegister eingetragen: 22.272. Dabei ist der Anteil an Liste I-Pferden (16.152), also von einem deutschen Zuchtverband registrierte Pferde, so gering wie in den letzten zehn Jahren nicht. Dem gegenüber steht der höchste Anteil an Liste III-Pferden in dieser Zeitspanne, also an Pferden ohne deutschen Abstammungsnachweis: 5.889. Die Zahl der fortgeschriebenen Turnierpferde geht von 120.453 um knapp ein Prozent auf 118.129 zurück.

Zu diesen Zahlen passt, dass der Anteil an drei- und vierjährigen Pferden innerhalb der Gesamtzahl der Turnierpferde leicht zurückgegangen und nun knapp unter 9 Prozent liegt. Der größte Teil der Turnierpferde ist nach wie vor zwischen fünf und 15 Jahre alt (rund 80 Prozent). Rund elf Prozent sind 16 Jahre und älter.

#### **Springprüfungen haben weiterhin den höchsten Anteil**

Ein abschließender Blick auf die Disziplinen zeigt, dass Dressur- und Dressurreiterprüfungen mit über 30 Prozent und die Dressurpferdeprüfungen mit knapp sechs Prozent prozentual zusammen mit den Reitpferdeprüfungen im Jahr 2023 mehr als 38 Prozent des nationalen Turniersports ausmachen. Den nach wie vor größten Anteil haben wie immer die Springprüfungen (43 Prozent). Zusammen mit den Springpferdeprüfungen machen sie knapp 54 Prozent des Turniersports aus.

*Uta Helkenberg*

*Den Basisbereich zu stärken wird die größte Herausforderung für die kommenden Jahre.*

## **»FN-Jahresbericht 2023 ist online«**

### **Kostenloser Download im FN-Shop.**

Der FN-Jahresbericht 2023 ist nun online. Neben den wichtigsten Themen des Jahres beinhaltet der er auch eine Chronologie der Ereignisse, einen Finanzbericht, detaillierte Beschreibungen der Aufgaben und Projekte sowie ausführliches Daten- und Zahlenmaterial.

Der FN-Jahresbericht ist im FN-Shop in der Rubrik Broschüren, Formulare, Verträge zu finden und kann von dort kostenlos heruntergeladen werden. Dort sind bereits auch Anlagen zum Jahresbericht mit den Statistiken der Themenfelder Turniersport und Zucht zu finden.

## »Social-License-Workshops« Veranstalter gesucht.

**Damit der Pferdesport eine Zukunft hat, muss auch das Wissen um das Wohlergehen des Pferdes sichergestellt werden. Ein Aspekt ist dabei, Pferdesportler für das Thema soziale Akzeptanz und die eigene Wirkung in der Gesellschaft zu sensibilisieren. Genau hier setzen die Social-License-Workshops an, denn die Teilnehmer erhalten im Workshop Impulse, um ihr eigenes Verhalten als Pferdesportler zu reflektieren. 100 dieser Workshops sind das Ziel, die ersten haben bereits stattgefunden. Jetzt werden Interessierte gesucht, die Lust haben, selbst so einen Workshop zu veranstalten.**

„Wir betreiben den schönsten Sport der Welt, ob als Reiter, Fahrer und Voltigierer, egal ob im Breiten- oder Turniersport. Wir sind der einzige olympische Sport, bei dem Frauen und Männer gleichberechtigt um die gleichen Medaillen kämpfen. Darüber hinaus entwickeln Kinder durch den Umgang mit dem Pferd Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit, Disziplin, Empathie und Einfühlungsvermögen. Und unser Partner Pferd macht unsere Sportart einzigartig. Dennoch nimmt uns die Gesellschaft aktuell vor allem durch schlechte Bilder wahr. Dies müssen wir ändern!“ sagt Stephanie Pigisch, Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder.

Die FN hat eine Strategie zu genau diesem Thema, der Social License, also der Akzeptanz des Pferdesports in der Gesellschaft, aufgestellt. Mit den Social License-Workshops sollen ein gemeinsames Werteverständnis und Zusammenhalt in der Pferdewelt gefördert und außerdem das Bewusstsein für notwendige Veränderungen geschaffen werden. Im Rahmen der Social License-Strategie der FN hat der Bereich der Persönlichen Mitglieder ein Konzept entwickelt, wie Workshops zum Thema Social License in Zukunft vorbereitet werden können. Die ersten der geplanten 100 Workshops haben bereits stattgefunden – und zwar im Rheinland, in Westfalen, in Schleswig-Holstein, in Baden-Württemberg und im Saarland. „Es gab

mittlerweile Social-License-Workshops für PM-Delegierte, Ausbilder, angehende Pferdewirte, Kaderreiter, Fachschulleiter für die Trainerausbildung und viele mehr. Aber jetzt müssen wir noch mehr an die Basis, jeder Interessierte darf gerne selbst so einen Workshop veranstalten“, erklärt Stephanie Pigisch.

### Jeder kann Veranstalter werden

Wenn sich jemand für das Thema Social License interessiert, kann im Prinzip jeder so einen Workshop veranstalten. „Wichtig ist, dass die Gruppe der Teilnehmer einigermaßen homogen ist – zum Beispiel alle Mitglieder eines Vereins, alle Turnierreiter, alle Fahrer oder eine Jugendgruppe“, erklärt Stephanie Pigisch weiter. Als Hilfestellung gibt es verschiedene Infomaterialien, die es jedem möglich machen, selbst einen Workshop anzubieten und Teilnehmer dazu einzuladen. Räumlichkeiten für einen Workshop, die entsprechend Kapazität für die Teilnehmeranzahl und Gruppenarbeiten passen müssen, sind natürlich auch noch notwendig. Der Ablauf des Workshops gliedert sich in einen Impulsvortrag und zwei Gruppenarbeiten auf.

Weitere Informationen auch zum Ablauf eines Workshops und die Infomaterialien für den Workshop gibt es unter <https://www.pferd-aktuell.de/social-license-workshop>

*Eva Borg*

*Workshops sollen  
gemeinsames Werte-  
verständnis fördern.*

## »Kinder-Pferdeerlebnistage« Förderzusagen verdoppelt.



**Anfang dieses Jahres initiierten der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ und die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) eine gemeinsame Aktion zur Förderung von deutschlandweiten Kinder-Pferdeerlebnistagen. Gefördert werden sollten 100 Pferdeerlebnistage, ausgerichtet von Vereinen und Betrieben. Auf Grund der überwältigenden Nachfrage wurde finanziell nachgelegt, so dass bis jetzt bereits 200 Förderungen zugesagt werden konnten.**

Mit der Aktion rufen „Pferde für unsere Kinder“ und die FN Vereine und Betriebe dazu auf, Zugangswege für diejenigen zu schaffen, die bisher keinen oder kaum Kontakt zu Pferden haben. Ursprünglich 100 dieser Veranstaltungen sollten mit je 150 Euro und einem Aktionspaket mit Materialien rund um den „Kinder-Pferdeerlebnistag“ bezuschusst werden. „Schnell war klar: Das ist zu wenig. Bis Mitte März waren bereits mehr als 200 Bewerbungen eingegangen – kurzentschlossen haben wir zusammen mit „Pferde für unsere Kinder“ das Budget verdoppelt und so konnten bereits 200 Förderzusagen versendet werden. Diese Fördermittel sind jetzt zwar alle vergeben, aber wir wollen die Aktion weiterführen“, sagte Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Pferdesportentwicklung. Deshalb bleibt die Bewerbungsfrist bestehen. Vereine und Betriebe können sich weiter bis Ende Juni bewerben. „Wir versuchen auf jeden Fall so viele Bewerber wie noch möglich zu berücksichtigen“, so Thomas Ungruhe weiter.

„Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und sind dankbar für das Engagement all dieser Menschen, sich für den Zugang von Kindern unterschiedlichster Herkunft zum Pferd einzusetzen“, sagte die erste Vorsitzende von „Pferde für unsere Kinder“, Dr. Christina Münch, „Wir geben unser Bestes, weitere Fördergelder von Spendern zusammenzutragen und laden Unternehmen herzlich ein, unsere Aktion durch

Spenden zu unterstützen.“ Vereine und Betriebe sollen sich daher auch weiterhin gerne bewerben. In jedem Fall kann die Förderung durch Bereitstellung der erprobten Materialien mit Tipps und Unterlagen für Pferdeerlebnistage bereitgestellt werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2024. Teilnahmeberechtigt sind alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, Züchter und private Pferdehalter, die die Teilnahmebedingungen der Ausschreibung erfüllen. Die Bewerbung erfolgt über das Teilnahmeformular.

Projekte wie dieses sind nötiger denn je. Dem Pferdesport fehlt es an Zugangswegen und die Zahlen der Aktiven sinken seit Jahren kontinuierlich. Es ist dringend an der Zeit, gezielt Begeisterung für das Pferd weiterzugeben und dadurch auch Vorurteilen gegen den Reitsport entgegenzuwirken. Der Verein „Pferde für unsere Kinder“ setzt sich in Zusammenarbeit mit der FN bundesweit dafür ein, Kindern den Zugang zu Pferden zu ermöglichen und dadurch auch das Pferd in unserer Gesellschaft zu erhalten.

Privatpersonen und Unternehmen, die einzelne Pferdeerlebnistage oder auch eine Reihe davon finanziell fördern möchten, können sich telefonisch unter 04296 / 74874-16 oder per Mail an [vetter@pferde-fuer-unsere-kinder.de](mailto:vetter@pferde-fuer-unsere-kinder.de) bei Lena Vetter melden.

*Bewerbungsschluss  
ist der 30. Juni 2024.*

*fn-press*

## »Offener Verbändebrief zum Thema Wolf«

# Rechtssichere Schnellabschüsse gefordert.

**Anlässlich der Umweltministerkonferenz in Bad Dürkheim wenden sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und weitere Verbände mit einem dringenden Appell an die Umweltminister von Bund und Ländern, konkrete Beschlüsse zu fassen, die dem Anspruch einer praxistauglichen Lösung der Problemlage Wolf und Weidetierhaltung gerecht werden.**

„Das von Bundesumweltministerin Lemke im Oktober 2023 vorgestellte Schnellabschussverfahren für ‚Problemwölfe‘ sollte unbürokratisch, rechtssicher und praxistauglich sein. Dieses sehen die Landnutzer- und Weidetierhalterverbände als gescheitert an“, betont Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd und Umweltbeauftragter des Deutschen Bauernverbandes. Er übergab gemeinsam mit Vertretern der Weidetierhalterverbände den offenen Brief an Bundesumweltministerin Steffi Lemke im Rahmen der Umweltministerkonferenz in Bad Dürkheim. Eine Koexistenz zwischen Weidetierhaltung und Wölfen in Deutschland sei alleine mit Herdenschutzmaßnahmen nicht machbar, heißt es in dem Schreiben.

„Wir brauchen dringend ein rechtlich abgesichertes Verfahren im Bundesnaturschutzgesetz für ein praxistaugliches Bestandsmanagement und zur Entnahme von Problemwölfen zum unmittelbaren Herdenschutz“, sagt auch Bernhard Feßler, Leiter des FN-Hauptstadtbüros.

Daher bedürfe es eines rechtlich abgesicherten Verfahrens im Bundesnaturschutzgesetz sowohl für die Regulierung im Rahmen des Bestandsmanagements als auch zur Entnahme von Problemwölfen als kurzfristige Reaktion und zum unmittelbaren Herdenschutz.

Die Landnutzer- und Weidetierhalterverbände fordern, dass noch in dieser Legislaturperiode eine Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes umgesetzt und neben einer tatsächlich rechtssicheren Regelung zur Problemwolfentnahme ein regional differenziertes Bestandsmanagement etabliert wird. Die bisherige Blockadehaltung seitens der Politik sei für die Weidetierhalter inakzeptabel und nicht länger tragbar, heißt es in dem Brief.

Den Verbändebrief unterzeichneten neben der FN außerdem der Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter, der Bundesverband für landwirtschaftliche Wildhaltung, der Bundesverband Rind und Schwein, der Deutsche Bauernverband, die Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände, der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd, das Aktionsbündnis Forum Natur, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer und der Deutsche Jagdverband.

Weitere Infos zur Arbeit der FN zum Thema Wolf unter [pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/verkehr-wolf](https://pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/verkehr-wolf)

*DBV/fn-press*

## »So bleiben Pferde-Senioren fit und vital« Nur Mut: Das Alter(n) akzeptieren.



*Aufgehoben statt abgeschoben: Zuwendung und Fürsorge tragen auch im Alter dazu bei, dass Pferde sich wohlfühlen. So auch die 32-jährige Harmonie auf dem auf Rentnerpferde spezialisierten Hof Korte, hier im Bild gemeinsam mit Stefanie Korte.*

**Alte Pferde sind besonders – und ein Pferd in diesem Lebensabschnitt zu betreuen, ist eine besondere Herausforderung. Dem körperlichen Abbau steht ein großer Erfahrungsschatz gegenüber, und viele in Ehren ergraute Pferde-Senioren sind einfach besondere Persönlichkeiten. Der folgende Beitrag möchte dazu ermutigen, diese Lebensphase bewusst zu erleben und zu gestalten.**

Die gute Nachricht vorweg: Die Lebenserwartung ist auch bei Pferden deutlich gestiegen. Eine Studie, durchgeführt von den Wissenschaftlerinnen Sally DeNotta und Dianne McFarlane vom College of Veterinary Medicine an der University of Florida, kommt zu dem Ergebnis, dass der Anteil älterer Pferde in den Vereinigten Staaten, aber auch weltweit, höher ist als je zuvor. Nach Einschätzung der Wissenschaftlerinnen machen Pferde im Alter von 15 Jahren und

älter zwischen 22 und 34 Prozent der Gesamtpopulation aus. Einen Grund sehen sie darin, dass heutzutage viele Pferde für ihre Besitzer eine Rolle als Freund oder Familienmitglied spielen und dementsprechend bis ins hohe Alter umsorgt werden.

Auch Dr. Ulrich Mengeler, der in Hammingen eine Praxis für Pferde führt, hat diese Entwicklung beobachtet: „Die Pferdehaltung hat sich grundsätzlich in den vergangenen Jahrzehnten verbessert und auch die medizinischen Möglichkeiten wurden weiterentwickelt. Daher betreuen wir heute mit den alten Pferden eine deutlich größere Patientengruppe als früher.“ Eine Umfrage des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens HorseFuturePanel (HFP) spiegelt Ähnliches: Danach waren im Jahr 2019 etwa zehn Prozent aller registrierten Turnierpferde in Deutschland 19 Jahre oder älter – insgesamt 3.860 Pferde. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Alter und körperliche Leistungsfähigkeit keineswegs im Widerspruch zueinanderstehen.

*„Die alten Pferde dürfen nicht zu kurz kommen!“  
Stefanie Korte*

### FN-Filmreihe „Alte Helden“

Sie haben ihre Reiter zu sportlichen Erfolgen getragen, für sie um Titel gekämpft und die deutschen Farben bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften vertreten. Die FN-Filmreihe „Alten Helden“ zeigt ehemalige Spitzensportpferde im Ruhestand.

Alle Filme unter: [www.pferd-aktuell.de/altehelden](http://www.pferd-aktuell.de/altehelden)



*Hier geht es direkt zu den „Alten Helden“*

*Gut für Körper und Geist: Freie Bewegung und mit Artgenossen in gemütlichem Tempo über die Weide zu bummeln trägt zum Wohlbefinden bei.*



*„Grundsätzlich muss zwischen biologischem Alterungsprozess und durch Krankheit beschleunigtem Altern unterschieden werden.“  
Dr. Ulrich Mengeler*

## Das Altern, ein Phänomen

„Ja, dann sagen Sie doch mal, wann ist ein Pferd denn für Sie alt?“ schon bei der Begrüßung steigt Stefanie Korte ins Thema ein. Die ehemalige Turnierreiterin führt zusammen mit ihrem Ehemann seit 20 Jahren einen Pensionsstall für Rentnerpferde im Münsterland. Beim Gang über die Weiden stellt sie einige Gastpferde vor. Eine Stute scheint ihr besonders am Herzen zu liegen: Harmonie, 32 Jahre alt, fast blind und seit 18 Jahren auf dem Hof Korte

zu Hause. Die sympathische braune Stute wirkt trotz ihres Handicaps interessiert und aufgeschlossen – vertrauensvoll genießt sie ein paar Streicheleinheiten. Andere Weidekollegen sind deutlich jünger, wurden aber aufgrund ihrer Krankengeschichte in Rente geschickt. In kleinen Gruppen grasen hier ehemalige Sportpferde, in die Jahre gekommene Freizeitpferde und einige Frührentner. Sie machen deutlich: Das Alter ist mehr als eine Zahl und die Summe der gelebten Jahre. Entscheidend ist vielmehr die Summe an Erfahrungen und Erkrankungen im Laufe des bisherigen Lebens.

## Häufige Erkrankungen

Es gibt bei Pferden, anders als bei Menschen, zwar keine speziellen Alterserkrankungen, aber durchaus gesundheitliche Probleme, die bei alten Pferden deutlich ausgeprägter auftreten als bei jüngeren. Zu den häufigsten Erkrankungen alter Pferde zählen:

Gebissprobleme .....	95 %
Lahmheiten .....	84 %
Augenläsionen .....	81 %
Hauterkrankungen.....	71 %
Gewichtsprobleme.....	31 %
Equines Cushing-Syndrom .....	22 %
Herzkrankungen .....	20 %
Atemwegserkrankungen .....	14 %

*Quelle: Ireland et al. 2011*

Mit Blick auf den individuellen Gesundheitsstatus spricht man auch vom biologischen Alter – und das kann deutlich vom chronologischen abweichen. Da sind zum Beispiel Pferde, die zu früh zu stark belastet oder falsch ausgebildet wurden, oder die auf Grund schlechter Haltungsbedingungen überwiegend in der Box standen und immer übergewichtig waren. Die Folgen beider negativer Extreme beschleunigen den natürlichen Alterungsprozess. Die Herausforderung liegt darin, den individuellen Gesundheitsstatus der Pferde zu erkennen, ihre Bedürfnisse durch ein geeignetes Gesundheitsmanagement zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu erhalten. Dabei stehen drei große Themenbereiche im Fokus: Haltung, Fütterung und Bewegung.



*Mobil mit Möhren: Bei dieser Dehnübung soll das Pferd mit dem Maul einer Möhre folgen. Dabei werden die Muskeln und Faszien der Außenseite des Halses gedehnt und die Beweglichkeit der Wirbelsäule gefördert. Die Dehnung soll 10 bis 45 Sekunden gehalten werden, wobei die Übung immer zu beiden Seiten ausgeführt wird.*

### Einzelzimmer oder Senioren-WG?

Pferde können sich in verschiedenen Haltungssystemen wohlfühlen, auch im Alter. Aber selbst für gut geführte Betriebe gilt: Nicht jedes Haltungssystem eignet sich für jedes Pferd. Wichtig ist generell, dass auch weniger agile Pferde gut zurechtkommen, in Ruhe fressen, ausreichend trinken, schlafen und sich bewegen können. Kurz: Alte Pferde dürfen nicht zu kurz kommen.

Stefanie Korte und ihr Ehemann Manfred haben die vorhandenen Gebäude ihres landwirtschaftlichen Betriebes umgebaut. Die Boxen sind großzügig mit sauberem Stroh eingestreut. „Die Pferde bewegen sich tagsüber in konstanten 4er-Gruppen auf den Weiden rund um den Hof. Nachts hat jedes Pferd seine Box, in der es individuell gefüttert wird, im eigenen Tempo ungestört fressen kann, Medikamente erhält und in Ruhe schlafen kann“, erklärt Stefanie Korte ihr Konzept.

### Träum schön!

Besonders dem ausreichenden Schlaf wird in Wissenschaft und Praxis zunehmend Bedeutung beigemessen. Viele Pferde leiden nämlich unter Schlafmangel – und das unabhängig vom Haltungssystem, wie Studien an der Technischen Universität München gezeigt haben. Anders als früher angenommen, ist im Stehen

zwar Tiefschlaf möglich, der wichtige REM-Schlaf, auch als Traumschlaf bekannt, findet jedoch nur im Liegen statt. Diese Schlafphase ist für die mentale Regeneration bei allen Säugetieren von großer Bedeutung und geht mit einer kompletten Entspannung der Muskulatur einher. Pferde, die über Wochen oder Monate nicht oder kaum liegen, klappen irgendwann im wahrsten Sinne des Wortes zusammen, wenn der Körper die notwendige Erholung einfordert und sich die Muskeln im Stehen vollständig entspannen. „In der Praxis sehe ich viele alte Pferde mit Verletzungen an den Karpalgelenken. Oft wird erst spät erkannt, manchmal erst nach über einem Jahr, dass die Pferde unter

*„Hochwertiges Heu ist die Basis der Fütterung.“  
Sara Esser*

### Der Ernährungszustand

Da sowohl Übergewicht als auch starker Gewichtsverlust Auswirkungen auf die Gesundheit haben, ist es wichtig, das Gewicht auch bei älteren Pferden im Blick zu behalten. Zur objektiven Beurteilung dient der Body Condition Score (BCS). Besonderheiten wie die überproportional starke Abnahme von Fettgewebe, die bei alten Pferden häufig am Widerrist beobachtet wird, müssen relativiert beurteilt werden. Mehr Infos unter: [www.bodyconditionscore.de](http://www.bodyconditionscore.de)

*Gymnastik: Das Übertreten an der Hand ist eine gute Gymnastizierung. Es animiert das Pferd sich zu dehnen, löst und kräftigt die Muskulatur.*



*„Bewegung bedeutet Lebensqualität!“  
Dr. Kai Kreling*

chronischem REM-Schlafmangel leiden“, berichtet Dr. Diana Stucke, Fachtierärztin für Verhaltenskunde mit Zusatzbezeichnung Tierschutz. Verletzungen an Fesselköpfen oder Karpalgelenken sind ein Indiz für solche Kollapse, die Fachleute als Pseudonarkolepsie bezeichnen.

Im französischen Pferdeparadies Les Dannes nahe der schweizer und deutschen Grenze verfolgt Familie Fuchs seit über 25 Jahren ein anderes Konzept. Bei ihnen leben Pferde auf insgesamt über 300 Hektar in gemischtaltrigen Herden, ähnlich dem Vorbild frei lebender Pferde in familienähnlichen Strukturen. Hier lässt sich beobachten, dass auch ältere Pferde noch Aufgaben, zum Beispiel in der Jungpferdebetreuung, übernehmen und mit ihrer Lebenserfahrung eine Bereicherung für die Herde sind.

### Professionelle Beratung

Stellen alte Pferde besondere Ansprüche an ihre Ernährung, ist eine individuelle professionelle Fütterungsberatung ratsam. Diesen Service bieten zum Beispiel die Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig: [www.vetmed.uni-leipzig.de/institut-fuer-tierernaehrung-ernaehrungs-schaeden-und-diaetetik](http://www.vetmed.uni-leipzig.de/institut-fuer-tierernaehrung-ernaehrungs-schaeden-und-diaetetik) oder Unternehmen wie Höveler Pferdefutter an: [www.hoeveler.com/kontakt/futterberatung.html](http://www.hoeveler.com/kontakt/futterberatung.html)

Gut geführte Offenställe und Bewegungställe bieten Pferden vielfältige Möglichkeiten, ihre Grundbedürfnisse nach Bewegung und sozialen Kontakten zu erfüllen. In solchen Betrieben ist jedoch eine besonders sensible Beobachtung erforderlich, um sicherzustellen, dass auch rangniedrigere Tiere – und das sind oft die älteren – in allen Bereichen gut zurechtkommen und Anzeichen von Schmerz und Stress rechtzeitig erkannt werden.

### Schonkost oder Seniorenteller?

Mit der Haltung einher geht die Frage nach der altersgerechten Fütterung. Diese ist ebenfalls vom Allgemeinzustand und möglichen gesundheitlichen Einschränkungen abhängig. Ist das alte Pferd zu dick, zu dünn oder hat es womöglich Zahnprobleme? Pferde sind mit zunehmendem Alter häufiger von Erkrankungen wie Cushing (PPID), Hufrehe oder EOTRH (Equine Osteoclastic Tooth Resorption and Hypercementosis) betroffen, die sich ebenfalls auf die Rationsgestaltung auswirken.

„Basis bei der Fütterung gesunder alter Pferd ist hochwertiges Heu, solange dieses gefressen werden kann. Wir empfehlen rund 1,5 bis zwei 2 Kilogramm Heu je 100 Kilogramm Lebendgewicht pro Tag“, sagt Fütterungsexpertin Sara Esser. Die bedarfsgerechte Versorgung an Nährstoffen ist wichtig und sollte daher nach Möglichkeit regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Fallen dem Pferd Heuwickel aus dem Maul oder enthalten die Pferdeäpfel langfaserige Strukturen und vermehrt unverdautes Futter, spricht dies dafür, dass es das herkömmliche Futter nicht mehr ausreichend zerkleinern kann. Dann können eingeweichte Heucobs eingesetzt werden. „Zudem sind viele Ergänzungsfutter für ältere Pferde so konzipiert, dass sie ebenfalls eingeweicht verfüttert werden können“, erklärt Sara Esser und ergänzt: „Um die Verdaulichkeit zu steigern und die Rationen energetisch aufzuwerten, sollte Krafffutter hydrothermisch aufgeschlossen sein.“

Spätestens wenn Pferdebesitzer feststellen, dass ihr Pferd abnimmt und die Muskelmasse schwindet, sollte die Fütterung angepasst werden. Denn Muskulatur zu erhalten, bedeutet auch, Bewegungsmöglichkeiten zu erhalten, ein



weiterer wichtiger Aspekt im Gesundheitsmanagement der Senioren.

## Aktiv bleiben im Alter

Wer rastet, der rostet! Was wie eine Binsenweisheit klingt, ist für Dr. Kai Kreling das A und O im Gesundheitsmanagement alter Pferde. Der Tierarzt für Pferde betreibt in Waldalgesheim eine Pferdeklinik und sagt: „Pferde sind Lauf-tiere und ihr Körper ist darauf ausgelegt, doch viele Pferde stehen viel zu viel rum, nicht erst im Alter.“ Während jüngere Pferde Bewegungsmangel oft noch ausgleichen könnten, treten im Alter eher klinische Symptome auf. Daher empfiehlt er, gesunde ältere Pferde regelmäßig zu reiten und betont, dass das Pensum natürlich individuell angepasst werden müsse. Um Unsicherheit bei Pferdebesitzern zu verringern und ihnen zu helfen, ein gesundes Selbstbewusstsein für die Beschäftigung ihrer älteren Pferde zu entwickeln, empfiehlt er regelmäßig einen allgemeinen Gesundheitscheck durch den Tierarzt. Dabei können Auffälligkeiten frühzeitig erkannt und weitere Schritte eingeleitet werden. Ideal ist es aus seiner Sicht, das Pferd zweimal im Jahr einem Tierarzt vorzustellen. Dabei sollte immer auch ein besonderes Augenmerk auf die Zahngesundheit gelegt werden.

Spricht grundsätzlich nichts gegen das Reiten, hat besonders die Dressurarbeit auf gebogenen Linien positive Effekte. Jede korrekt gerittene gebogene Linie, vom Durchreiten der Ecke über Zirkel- und Schlangenlinien bis zur Volte, trainiert die Bauchmuskulatur auf der Innenseite und dehnt Muskeln und Faszien auf der Außenseite. Dieses Training muss nicht zwangsläufig in der Halle stattfinden. Auf einem Ausritt können dickere Äste als Bodenstangen dienen, kleine Anhöhen oder Hügel für ein Hangbahntraining genutzt werden, und Baumreihen eignen sich für Slalom-Übungen. Ein regelmäßiges moderates Training unterstützt das Herz-Kreislauf-System, die Darmtätigkeit und den Stoffwechsel. Der Erhalt von Muskulatur und Beweglichkeit reduziert zudem das Verletzungsrisiko und den Verschleiß von Knochen und Gelenken.

## Beschäftigungsalternativen

Früher oder später leidet jeder Senior mehr oder weniger stark unter Arthrosen. So wird der gesamte Prozess degenerativer Gelenker-



*Heucobs sind eine Alternative, wenn die ausreichende Versorgung mit Heu nicht mehr gewährleistet ist. Die Presslinge sollten vor dem Füttern immer eingeweicht werden, da sie stark quellen.*

krankung bezeichnet. Meist sind Gelenke der Beine betroffen. Arthrosen können aber auch an der Hals- und Rückenwirbelsäule auftreten, die Beweglichkeit einschränken und Schmerzen verursachen. „Das Vermeiden von Bewegung wäre allerdings fatal, denn der Gelenkknorpel wird durch Bewegung mit Nährstoffen versorgt“, erklärt Dr. Kai Kreling. „Natürlich muss der Befund individuell abgeklärt werden, dennoch empfehle ich in den meisten Fällen regelmäßige Bewegung bei wenig Belastung.“

*„Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu erhalten, ist durchaus realistisch.“  
Dr. Nicole Beusker*

## Passt der Sattel noch?

Im Alter verändert sich die Muskulatur der Pferde. Daher muss in Abständen immer wieder die Passform des Sattels überprüft werden. Im Idealfall ist der Sattel so gearbeitet, dass er sich der Bemuskulung des Pferdes anpasst beziehungsweise anpassen lässt. Einige Kriterien lassen eine erste Einschätzung zu:

- Der Sattel reicht höchstens bis zum letzten Brustwirbel, der sich durch Verfolgen der letzten Rippe nach oben finden lässt.
- Die Schulterfreiheit ist gewährleistet.
- Der Sattel hat eine möglichst breite, symmetrische Auflage auf der langen Rückenmuskulatur bei genügend Wirbelsäulenfreiheit.
- Die Sattelkissen sind gleichmäßig weich gepolstert.
- Das Druckbild ist ausgeglichen mit großflächiger Druckverteilung.
- Die Auflagefläche schwankt in der Bewegung nur gering.

*links: Mehr Energie:  
Öle werden in der  
Pferdefütterung  
eingesetzt, um Futter-  
rationen aufzuwerten.*

*Wichtiges Indiz: Fallen  
dem Pferd beim Fressen  
solche Heuwickel aus  
dem Maul, kann es das  
Raufutter offensichtlich  
nicht mehr ausreichend  
zerkleinern.*



Benötigt ein Pferd auffällig lange, um sich einzulaufen, stolpert häufig, drückt den Rücken weg, schlägt mit dem Schweif oder mag nicht mehr antraben, ist höchstwahrscheinlich der Zeitpunkt gekommen, sich vom Reiten zu verabschieden – und alternative Beschäftigungsmöglichkeiten zu suchen. Spaziergänge bieten sich dann an, wobei die Natur kreativ genutzt werden kann: Durch abwechselndes Gehen im Schritt und gelegentliches Traben wird es unterwegs für Pferd und Mensch nicht langweilig. Tempowechsel sowie ein Wechsel der Bodenverhältnisse erhalten die Aufmerksamkeit des Pferdes. Die Arbeit an Longe und Doppel-longe ist ebenfalls geeignet, um alte Pferde zu bewegen, immer vorausgesetzt, das Pferd ist beschwerdefrei und das Longieren wird korrekt ausgeführt. Abwechslungsreich und altersgerecht lassen sich auch mit den verschiedenen Formen der Bodenarbeit Kraft und Koordination trainieren.

### Wichtige Prophylaxe

„Das Erstellen eines vernünftigen Trainingsplans ist wichtige Prophylaxe“, sagt Dr. Kai Kreling und betont nochmal: „Bewegung bedeutet Lebensqualität.“ Für eine objektive Einschätzung, was dem alten Pferd zugemutet werden kann, ist es oft hilfreich, einen Tierarzt um Rat zu fragen und mit dessen Unterstützung einen individuellen Trainingsplan zu entwickeln. Dieses Vorgehen befürwortet auch Dr. Nicole Beusker. Die praktische Tierärztin

aus Warendorf führt eine Überweisungspraxis mit dem Schwerpunkt manuelle Behandlungsmethoden. Unter ihren Patienten sind regelmäßig auch ältere Pferde. „Manchmal fragen mich Pferdebesitzer, ob eine Behandlung bei einem alten Pferd überhaupt noch sinnvoll ist, und das kann ich aus Überzeugung bejahen.“ Blockierte Gelenke, verhärtete Muskeln und verklebte Faszien können therapeutisch so gut beeinflusst werden, dass sich Schmerzen und Schwäche deutlich reduzieren lassen. Zusammen mit Trainingstipps und der Fürsorge durch den Pferdebesitzer ließe sich die Lebensqualität der Pferde-Senioren oft deutlich verbessern. „Ich habe viele Besitzer, die ihre alten Pferde wirklich gut managen“, berichtet sie.

### Kurz gefasst

Im Alter wird auch für Pferde vieles beschwerlicher. Im Idealfall arbeiten alle – Tierarzt, Physiotherapeut, Hufschmied, Stallbetreiber und Pferdehalter – Hand in Hand. Das macht die Betreuung von Pferde-Senioren zwar manchmal recht kosten- und auch zeitintensiv, doch die Investitionen lohnen sich. Denn Pferde, die so ein qualifiziertes Team um sich haben, sind im wahrsten Sinne des Wortes in besten Händen – und ihre Besitzer können den Herausforderungen, die das zunehmende Alter mit sich bringt, gelassener entgegenblicken.

**Sabine Heüveldop**

## »Mehr Hautkrebsfälle durch UV-Strahlung« Sonnenschutz ist unerlässlich.



**Angesichts deutschlandweit steigender Hautkrebserkrankungen ist es unerlässlich, dass sowohl Betriebe als auch Beschäftigte in der „grünen Branche“ angemessene Maßnahmen zum Sonnenschutz ergreifen.**

Die Arbeit im Freien ist ein wesentlicher Bestandteil der „grünen Berufe“, von der Landschaftsgestaltung bis hin zur Forstwirtschaft. Anlässlich des Tags des Sonnenschutzes am 21. Juni unter dem Motto „Sonnenschutz? Sonnenklar!“ betonen die Sozialpartner der „grünen Branche“ wie die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, der Gesamtverband der deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt die hohe Bedeutung des Schutzes vor den schädlichen Auswirkungen durch die UV-Strahlung der Sonne.

UV-Strahlen können Sonnenbrand, Hautschäden und schlimmstenfalls Hautkrebs verursachen. Auch Fußballweltmeister Manuel Neuer ist betroffen: „Ich hatte Hautkrebs im Gesicht. Das war eine schreckliche Diagnose. Belastende Operationen waren damit verbunden“, so der Torhüter der deutschen Nationalmannschaft.

### Einfache Maßnahmen, die vor Hautkrebs schützen

- **Arbeitsplätze beschatten:** Sonnenschirme, Sonnensegel und Zeltsysteme bieten Schutz. Da wo es möglich ist, sollten Arbeiten in den Schatten verlegt werden.
- **Schutzkleidung tragen:** Langärmelige Oberbekleidung, leichte lange Hosen und breit-

krempige Hüte oder Kappen mit Nackenschutz schützen die Haut vor UV-Strahlung.

- **Sonnencreme auftragen:** Viel hilft viel! Eine Sonnencreme mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 30 sollte regelmäßig aufgetragen werden, insbesondere bei schweißtreibenden Tätigkeiten.
- **Pausen** im Schatten oder Innenbereich abhalten.
- **Arbeitsmedizinische Vorsorge bei Tätigkeiten im Freien anbieten:** Beschäftigte werden hier von einem Arbeitsmediziner zu Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz individuell beraten. Die Kosten hierfür trägt der Betrieb.
- **Viel trinken:** Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist entscheidend, um Hitzeschäden vorzubeugen.

Die Sozialpartner appellieren an alle Betriebe und Beschäftigten in der „grünen Branche“, diesen Empfehlungen zu folgen und sich selbst sowie ihre Kolleginnen und Kollegen zu schützen. Viele Tipps finden Betriebe im Internet unter [www.svlfg.de/sonnenschutz](http://www.svlfg.de/sonnenschutz). Die SVLFG bezuschusst bestimmte Sonnenschutzprodukte. Mehr Informationen hierüber gibt es unter [www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern](http://www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern).

Unter [www.sonnenschutz-sonnenklar.info/tag-des-sonnenschutzes](http://www.sonnenschutz-sonnenklar.info/tag-des-sonnenschutzes) finden sich Informationen zum Tag des Sonnenschutzes.

*UV-Strahlen können Hautschäden und Hautkrebs verursachen.*

Quelle: [svlfg.de](http://svlfg.de)

## »Der richtige Zaun«

# Sicherheit für Tier und Mensch.

**Spätestens seit Mai, aber auch regional unterschiedlich, ist sie wieder da, die langersehnte Weidezeit. Damit die Pferde ihrer freien Bewegung im Auslauf oder auf der Weide nachgehen und nicht anderswo, braucht es entsprechend Zäune.**

Hütesicher soll der Zaun sein. Dazu muss er stabil, gut sichtbar und hoch genug sein. In den Leitlinien heißt es: „Die Einzäunung muss so beschaffen sein, dass größtmögliche Sicherheit für Tier und Mensch gewährleistet ist.“ Der Zaun muss in seiner Höhe mindestens dem Ergebnis der Formel  $0,75 \times \text{Widerristhöhe}$  entsprechen, dabei sollen Pfähle zu einem Drittel im Boden stecken. Der Abstand zwischen den Pfählen beträgt 2,60 bis maximal fünf Meter. Jeder Zaun braucht zwischen zwei und vier Querabgrenzun-

gen mit Abständen zwischen 40 und 70 Zentimetern zueinander. Bei Fohlen, Ponys oder sehr großen Pferden muss die Höhe entsprechend angepasst sein. Der Zaun kann aus Metallrohren oder Holz bestehen, bei ausreichend großen Flächen auch in Kombination mit einem Elektrozaun. Stacheldraht und Knotengitter sind als alleinige Einzäunung tierschutzwidrig und in der Pferdehaltung verboten.

*Quelle: pferd-aktuell.de*

## »/N Betriebe haben Vorteile«

# Vergünstigungen der Kooperationspartner.



- bis zu 20 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Mazda Motors (Deutschland) GmbH-Modellpalette
- 15 % Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen SUBARU-Modellpalette
- bis zu 19,5 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen KIA-Modellpalette
- bis zu 24 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen HYUNDAI-Modellpalette
- bis zu 27,5 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Nissan-Modellpalette
- bis zu 20 % Rabatt auf eine Fahrzeugauswahl der aktuellen Astaro Mobility Deutschland GmbH
- bis zu 16 % Preisnachlassempfehlung auf Neufahrzeuge der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH
- Sonderkonditionen auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH
- bis zu 29 % Rabatt auf Fahrzeuge der Toyota Deutschland GmbH
- 7 % Preisnachlassempfehlung auf Neufahrzeuge „ORA Funky Cat“ der O! Automobile GmbH
- Sonderkondition auf eine Auswahl an Produkten des FNverlages
- bis zu 15 % Preisnachlass auf Hindernisprogramm sowie auf Zubehörteile von Reitsporthindernissen der Sattler „Reitsport-Hindernis-Agentur“
- 15 % Rabatt auf das Jahresabonnement der Fachzeitschrift „Pferdebetrieb“
- bis zu 30 % Rabatt auf Beratungen der UKB Betriebsberatung Reitstall
- bis zu 20 % Rabatt auf Beratungen der Firma Reitanlagen und Stallbau FINK
- Rabatte und Sonderkonditionen der Mobilfunkanbieter Telekom T-D1“
- 20 % Rabatt auf die Anzeigenschaltung bei ehorses.de – Deutschlands führendem Pferdemarkt im Internet
- 10 % Rabatt auf das komplette Online-sortiment der Firma Großwinkelmann im Bereich Stall- und Weidetechnik
- 40 % Sonderrabatt auf Online-Software des Herstellers lexoffice von Lexware

»Noch bis zum 30. Juni bewerben«

## 21. Runde der „Sterne des Sports“



**Noch bis zum 30. Juni können sich Vereine an dem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstalteten Wettbewerb bewerben.**

Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung oder Demokratieförderung. Aber auch die tagtägliche Vereinsarbeit wie unter anderem Vereinsmanagement, Jugendförderung, Sportvereinsentwicklung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliedererwerb haben bei den „Sternen“ Gewinnchancen! Die Finalisten erwarten bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2025 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die von Volksbanken und Raiffeisenbanken vor Ort ausgelobte lokale Ebene (Bronze) und anschließend für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den genossenschaftlichen Regionalverbänden mit Unterstützung der Landessportbünde ausgerichtet wird. Auch auf diesen

Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024.

Bewerben können sich die Sportvereine zentral über die Plattform [www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports](http://www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports). Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2024 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2025 startet nahtlos am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2025. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2024 unter [www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de). (Quelle: DOSB/BVR)

*Bewerbungsschluss  
ist der 30. Juni 2024.*

### »Fördergelder für Vereine«

## Möglichkeiten der Förderung.

**Fördergelder können Vereinen helfen, ihre Finanzen stabil und sicher zu halten und ihre Ressourcen zu erweitern, um neue Projekte und Initiativen zu starten. In jedem Fall müssen die Vereinsförderungsrichtlinien eingehalten werden und die Gemeinnützigkeit des Vereins nachgewiesen sein.**

#### Gibt es Voraussetzungen für Vereinsförderungen?

Vereinsarbeit kostet Geld. Allein über die Mitgliedsbeiträge lässt sich ein Verein kaum halten, geschweige denn voranbringen. Förderungen durch Sponsoren und Zuschüsse sind unverzichtbar, damit die Mitglieder ordentlich trainieren können, gefördert werden und so auch erfolgreich an Wettbewerben oder Projekten teilnehmen können.

Förderungen sollen Vereine, die sich gemeinnützig betätigen, unterstützen. Dazu gehören vor allem Vereine und Organisationen, aber auch Initiativen, die die Jugend fördern, sich um Gleichstellung oder auch Inklusion bemühen. Aber auch der Umweltschutz, die Kultur und soziale Projekte können förderungswürdig sein, denn sie alle tragen zum Gemeinwohl bei.

Bevor aber Maßnahmen in Anspruch genommen werden können, müssen die Vereinsförderungsrichtlinien geprüft werden. Sie regeln, was ein Verein annehmen darf und was nicht. Die Vereinsförderung ist eine freiwillige Leistung. Trotzdem gibt es Richtlinien, die von Gemeinde zu Gemeinde verschieden sind und auf Anfrage von der Stadtverwaltung ausgehändigt werden, bzw. im Internet verfügbar sind. Bei den Fördermaßnahmen müssen die rechtlichen Voraussetzungen beachtet werden, die ebenfalls in den jeweiligen Richtlinien erläutert werden.

Auf der Suche nach öffentlichen Fördergeldern für Ihren Sportverein gibt es verschiedene Anlaufstellen. Dazu gehören beispielsweise:

**Bundesbehörden:** Es gibt diverse Programme auf Bundesebene zur Sportförderung. So unterstützt zum Beispiel das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem Programm „Integration durch Sport“ jene Vereine, die sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hingegen richtet sich gleich mit mehreren Programmen an Vereine, die ihre Sportstätten sanieren möchten. Es lohnt sich daher, über die verschiedenen Förderprogramme und -bedingungen informiert zu bleiben und gezielt nach passenden Förderungen zu suchen.

**Landesbehörden:** Auch Landesbehörden bieten in der Regel Fördergelder für Sportvereine an. Dazu gehört beispielsweise der Landesportbund als Dachorganisation der Sportvereine und -verbände. In vielen Bundesländern gibt es auch Ministerien für Kultus, Jugend und Sport, die sich unter anderem um die Förderung von Sportvereinen kümmern. Und schließlich sind die Landesfachverbände, wie beispielsweise der Landesverband für Leichtathletik oder der Landesverband für Schwimmsport hilfreiche Ansprechpartner.

**Kommunale Behörden:** Erste Ansprechpartner für Fördermaßnahmen von kommunalen Behörden sollten das Amt für Sport und Bewegung oder das Kultur- und Sportamt sein. Sportvereine, die sich hauptsächlich an junge Mitglieder richten, können zusätzlich beim zuständigen Jugendamt anfragen. Und auch vom Sozialamt können Förderungen an Sportvereine ausgegeben werden, die zum Beispiel über Bildungsgutscheine sozialschwachen oder -benachteiligten Mitbürgern die Teilnahme an Sportprogrammen ermöglicht.

Aufgrund der Vielfältigkeit an Möglichkeiten der Vereinsförderung ist es ratsam, sich bei der Suche nach Fördergeldern für Ihren Sportverein an mehrere Anlaufstellen zu wenden und die verschiedenen Förderprogramme und -bedingungen zu vergleichen. Hierbei kann die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz hilfreich sein. In der Regel gibt es auch spezielle Beratungsstellen, die bei der Suche nach Fördermitteln behilflich sind.

## EU-Fördermittel für Sportvereine

Es lohnt sich immer, sich intensiv mit den verschiedenen Fördermitteln zu befassen. Die eigene Stadtgrenze spielt dabei keine Rolle, denn je wertvoller das Vorhaben für die Gesellschaft, umso größer die Wahrscheinlichkeit, dass es öffentliche Fördermittel gibt. Solche Mittel können auch aus EU-Töpfen stammen.

Europäische Fördermittel für Sportvereine gibt es zum Beispiel für Programme, die sich mit der Gleichstellung von Frauen beschäftigen oder die Rechte und Werte der Europäischen Union fördern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur neue Programme gefördert werden. Für bereits bestehende Projekte gibt es diese Förderungen nicht. Es versteht sich von selbst, dass nur Maßnahmen unterstützt werden, die Vorteile für Europa liefern.

Das wahrscheinlich bekannteste EU-Fördermittel für Sportvereine ist das Programm Erasmus+. Dieses stellt EU-Fördermittel für Sportvereine zur Verfügung, die zum Beispiel dem Kapazitätsaufbau im Sportbereich oder gemeinnützige europäische Sportveranstaltungen finanziell unterstützen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie auf den Seiten der EACEA.

## Nicht-öffentliche Möglichkeiten zur Vereinsförderung

Verbände können direkte Spenden oder Zuschüsse bereitstellen, die Ihrem Verein dabei helfen, Projekte und Aktivitäten zu finanzieren. Häufig werden auch Hilfestellungen auf der Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Stiftungen oder öffentlichen Förderprogrammen, angeboten. Es gibt verschiedene Fachverbände, die Fördermittel

für Sportvereine bereitstellen. Dazu gehört beispielsweise der Deutsche Olympische Sportbund, der mit der Stiftung Deutscher Sport seit 2007 Vereine unterstützt und Förderprogramme der Deutschen Sportjugend. Letztere bietet finanzielle Förderung für Sportvereine, die sich für Sport für Kinder und Jugendliche engagieren.

Beachten Sie, dass Vereinsförderungen durch Verbände oft einer Bewerbung bedürfen und dass die Förderkriterien von Verband zu Verband variieren können.

Stiftungen sind gemeinnützige Organisationen, die darauf ausgerichtet sind, Gelder für bestimmte Zwecke oder Projekte bereitzustellen. Sie haben in der Regel eine klar definierte Mission, die sie verfolgen. Um einen Förderantrag zu stellen, müssen Vereine in der Regel ihre Ziele, Aktivitäten und den Finanzierungsbedarf beschreiben.

Um überhaupt in Betracht gezogen zu werden, müssen spezifische Förderkriterien der Stiftung erfüllt werden. Dazu gehören häufig die Art und Weise, wie das Geld verwendet wird, die Zielgruppe des Vereins und die Region, in der der Verein tätig ist. Einige Stiftungen sind auf bestimmte Themen oder Bereiche spezialisiert, während andere eine allgemeine Förderung für gemeinnützige Vereine anbieten.

Für finanzielle Unterstützung können sich Sportvereine beispielsweise auch bei Förderprogrammen im Lebensbereich Freizeit der Aktion Mensch oder der KfW (speziell für soziale Organisationen und Vereine) bewerben.

*Je wertvoller das Vorhaben für die Gesellschaft ist, umso größer die Wahrscheinlichkeit öffentlicher Fördermittel.*

*Quelle: arag.de*

### »München, 26. September 2024«

## Fachseminar und Freizeit für Pferdebetriebe.

**Fortbildung und Freizeit, zwei Dinge die für Sie als Betreiber und Inhaber von Pferdebetrieben unabdingbar sind und leider jedoch häufig zu kurz kommen. Vor diesem Hintergrund möchten wir neue Wege gehen und Ihnen die Möglichkeit bieten, Fortbildung und Freizeit zu kombinieren. Und was liegt da in Bayern näher, als die Verknüpfung eines Seminars mit dem gemeinsamen Besuch des Münchener Oktoberfestes.**

Wir freuen uns Sie hiermit zum Fachseminar am 26. September von 9 Uhr bis 12.15 Uhr nach München (Landshamer Str. 11 in 81929 München) einladen zu dürfen.

Auf dem Seminarprogramm stehen dann neben haftungsrechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten, Antworten auf die Frage der Haltungsoptimierung von Pferden – Notwendigkeiten und Umsetzungsbeispiele. Nach der Fortbildung sind dann die Freizeit und der gemeinsame Austausch mit dem Besuch der Münchener Wiesn auf dem Programm angedacht.

Dankenswerterweise konnten wir hier für den Nachmittag Tische im Schützen-Festzelt reservieren und würden gegen 12.15 Uhr gemeinsam zur Wiesn aufbrechen. Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 15. Juli per E-Mail formlos (siehe unten) an motto@fn-dokr.de.

Für Ihre mögliche Übernachtung behält das Gästehaus des BRFV dankenswerterweise ein Zimmerkontingent zum Normalpreis ohne Oktoberfestzuschlag vor! Buchungsanfragen können Sie gerne unmittelbar an gaestehaus@brfv.de senden.

#### Anmeldung

- wir nehmen mit \_\_\_\_\_ Person (-en) am **Seminar am 26. September** teil. Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder inklusive Tagungsgetränke pro Person 30 Euro. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung.
- wir nehmen mit \_\_\_\_\_ Person (-en) am Besuch des Oktoberfestes teil. Der Mindestverzehr im Zelt beträgt in der Regel zwei Mass Bier und ein halbes Brathendl.

## Impressum

Servicebrief Nr. 126  
ZKZ: 77344  
Juni 2024  
www.pferd-aktuell.de

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport  
und Pferdezucht  
Pferdebetriebe/Vereine  
Freiherr-von-Langen-Straße 13  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581/6362-0  
Fax: 02581/6362-7211  
E-Mail: motto@fn-dokr.de

**Redaktion:** Martin Otto, Eva Borg  
**Fotos:** Nina Böker/FN-Archiv (1), Jens Schicke/  
FN-Archiv (4, 5), FN-Archiv (6), AdobeStock (8, 19),  
Thoms Lehmann/FN-Archiv (11), Sabine Heüveldop  
(13-18)

**Gestaltung:** Ute Schmoll, Bad Schwalbach

**Druck und Herstellung:**

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG

**Erscheinungsweise:** alle drei Monate

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.